

# „Tun, was nicht alltäglich ist“

Am steirischen Girl's Day haben Mädchen die Chance, technische und handwerkliche Berufe kennen zu lernen.

martina.baernthaler@murtaler.at

Über die coolen T-Shirts und Armbänder, dieses Jahr in trendigem Pink gehalten, haben sich die zehn Mädchen der Hauptschule Oberzeiring riesig gefreut.

In genau einer Woche dürfen bzw. sollen sie diese auch in „offizieller Mission“ tragen. Denn statt Mathe, Deutsch und Biologie steht Feilen, Fräsen, Schrauben am Stundenplan. Die Schülerinnen nehmen am Donnerstag, 28. April, zum ersten Mal am Steirischen Girls' Day teil mit dem Ziel, „männlerdominierte“ Berufe und damit zusätzliche Ausbildungsmöglichkeiten kennenzulernen. Seit acht Jahren versuchen die Steirische Volkswirtschaftliche Gesellschaft und das Land, jungen Frauen Türen und Tore zu öffnen und für technische oder handwerkliche Berufe zu gewinnen.

Im Murtal packen dieses Jahr

14 Schulen mit insgesamt 181 Mädchen die Gelegenheit beim Schopf, um in 54 Betrieben Praxisluft zu schnuppern, persönliche Gespräche zu führen und Lehrlinge sowie Arbeitgeber über Jobprofile, Arbeitsbedingungen und Entlohnung auszufragen.

Zwei „Neulinge“ unter den Betrieben sind die Kfz-Werkstätte Gerhard Horn und die Mondl Möderbrugg GmbH. Unternehmen, die in Sachen weibliche Lehrlinge schon äußerst positive Erfahrungen gesammelt haben. Sowohl Gerhard Horn als auch die Mondl Möderbrugg GmbH bilden im Moment Mädchen aus.

## Rollendenken abschaffen

Eine davon ist Petra Schaffer, angehende Kfz-Technikerin. Die hübsche Blondine hat nach Abschluss der einjährigen landwirtschaftlichen Fachschule Kobenz ihre Liebe zur Technik entdeckt. „Die Ausbildung macht Spaß und ist vielseitig. Ich kann nur jedem Mädchen raten, in einen technischen oder handwerklichen Beruf reinzuschnuppern“, so Petra.

„In Sachen Berufswahl gibt's leider nach wie vor ein typi-

sches Klischee- und Rollendenken. Frauen sind absolut in der Lage, ihren Mann zu stehen und in atypischen Berufen erfolgreich zu sein“, so Gerhard Horn, dem es wichtig ist, qualifiziertes Fachpersonal auszubilden. „Das Engagement und das Interesse am Beruf sind für mich wichtige Einstellungskriterien, da kann das Zeugnis schon mal zur Nebensache werden“, so der Unternehmer.

Für den Lehrberuf der Verpackungstechnikerin bei der Mondl Möderbrugg GmbH hat sich Elisabeth Pöllinger entschieden. Die junge Möderbruggerin hat Monika Poier und Heinz Mandl mit ihrem Interesse, technischem Verständnis, guten Noten und ihrer Kreativität überzeugt und verstärkt seit einem Jahr das 90-köpfige Team.

„Mädchen und Frauen in technischen Berufen haben in der Gesellschaft leider noch immer eine geringere Wertigkeit. Hier sind die Schulen und Eltern gefragt, Mädchen Mut zu machen, technische Berufe mit tollen Karrierechancen und guter Entlohnung zu ergreifen“, so Mandl, der den Schülerinnen am Girls Day einen interessanten Tag in Aussicht stellt.



Zehn Mädchen der Hauptschule Oberzeiring sind heuer erstmals beim Girl's Day vertreten.

Fotos: Bärnhalt



Gerhard Horn mit seinem Schützling Petra Schaffer, die - ganz untypisch - Kfz-Technikerin werden will.



Monika Poier und Heinz Mandl mit Elisabeth Pöllinger und Stefan Tiefengruber.